



Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern,

24.04.2020

die gestrige **Teileröffnung** der Schule ist prima gelaufen.

Die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte haben sich vorbildlich an die Regelungen zu Hygiene und zur Zusammenarbeit gehalten, sodass wir größtmögliche Sicherheit erreichen konnten.

Die zur Verfügung gestellten Masken wurden direkt angenommen und wegen ihres tollen Aussehens gut akzeptiert.

Ein großes Lob an alle!! Als Gemeinschaft funktionieren wir hervorragend!!

Es war auch schön zu sehen, wie groß die Lernbereitschaft und die Freude des Wiedersehens war. Ich bin ganz optimistisch, dass auch die kommenden Unterrichtstage ähnlich gut verlaufen werden wie der Start.

Auch bezüglich der Busse haben die Schülerinnen und Schüler uns positive Rückmeldungen gegeben. Hier möchte ich darauf hinweisen, dass ab Montag auch in den Bussen **Maskenpflicht** herrscht.

Uns haben in den letzten Tagen einige **Fragen zum Distanzlernen** erreicht, die ich nun für alle beantworten möchte.

Ein Bereich der Fragen beschäftigte sich mit dem (zu geringen) **Umfang von Aufgaben** in den Kernfächern.

Hier kann es durchaus sein, dass das Jahrgangsfachteams D,M,E in interner Absprache auf einen Teil der zur Verfügung stehenden Zeit verzichtet hat, um den anderen Fächern die Möglichkeit zu geben, umfassender Aufgaben zu stellen. Dies ist durchaus nachvollziehbar, denn die Kernfächer hatten vor den Osterferien ja schon Aufgaben gestellt. Zudem ist eine Einführung neuer Themen gerade bei den unteren Jahrgängen nicht immer möglich. Hier gab es durch die Klassenteams eine individuelle Absprache und Lösung für jede Jahrgangsstufe bzw. Klasse. Vertrauen Sie der Einschätzung der Lehrerinnen und Lehrer.

Ein weiterer Bereich waren die zu Verfügung gestellten **Lösungen**, welche von den Lehrkräften versendet wurden.

Diese Lösungen sind keine Aufforderung an Sie als Eltern, nun die Aufgaben Ihrer Kinder zu korrigieren. Nein, Sie sind immer noch keine Ersatz-Lehrer*innen. Die Kinder sind es durchaus gewohnt, dass Lösungen nach Freiarbeitsphasen im Klassenraum ausliegen. Diese dienen der Selbstüberprüfung. Die Kinder sollen eigenständig kontrollieren und ggf. korrigieren. So, wie sie dies auch im Unterricht vor Ort tun würden. Auch das teilweise Stellen von Rückfragen bei Unverständnis gehört dazu... damit wären wir unmittelbar beim dritten Bereich.

Der dritte Bereich der Fragen beschäftigte sich mit der **Rücksendung der Aufgaben** an die jeweiligen Lehrkräfte.

Natürlich kann ihr Kind oder Sie die Aufgaben bei Fragen oder Problemen an die jeweilige Lehrkraft senden. Dies macht eine Problemlösung in vielen Fällen auch deutlich einfacher. Auch die Unsicherheit, die manche Kinder vielleicht haben, ob die Lösung korrekt ist und die sie gerne ausgeräumt haben möchten, bevor sie weiterarbeiten, kann so direkt erfolgen.

Es ist auch mehr als nachvollziehbar, dass einige Kinder stolz ihre Leistungen mitteilen möchten, um sich als Belohnung auch das Lob der Lehrkräfte einzuholen. Das haben etliche Kinder auch schon getan und Lob für ihre tolle Arbeit erhalten. Dafür sind wir als Kollegium da! Nutzen Sie die bekannten Dienstmailadressen des Kollegen oder der Kollegin. Wir werden jedoch aus den bereits in vorangegangenen Elternbriefen genannten Gründen **keine Aufgaben einfordern**.

Schlussendlich wurden auch einige Fragen zu **Bewertung der häuslichen Aufgaben** gestellt.

Hier sind die Vorgaben des Schulgesetzes und der Schulmails sehr deutlich:

*„Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ([§ 48 Absatz 2 Schulgesetz NRW](#)). Die während der gegenwärtigen Zeit des Ruhens des Unterrichts bearbeiteten Aufgaben werden – ebenso wie Hausaufgaben – daher in aller Regel **nicht benotet**. Sie können aber durch die Lehrerinnen und Lehrer überprüft und für **die weitere Arbeit im Unterricht** ausgewertet werden.“*

*„Knüpft der Unterricht **nach Wiederbeginn** an die bearbeiteten Aufgaben an, so können Leistungen, die dann, auch infolge des häuslichen Arbeitens, aus dem Unterricht erwachsen, bewertet werden.*

*Für die in Kürze anstehende Phase der Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs werden wir darauf hinwirken, dass **gute Leistungen**, die während des Lernens auf Distanz erbracht worden sind und noch erbracht werden, auch zur Kenntnis genommen werden und in die Abschlussnote im **Rahmen der Sonstigen Leistungen** im Unterricht (also in die „SoMi-Noten“) **miteinfließen können**.“*

So, ich hoffe, dass ich die grundlegenden Fragen, die viele von Ihnen beschäftigen beantworten konnte. Die Frage nach dem „Wie geht es nach dem 03.05.2020 weiter?“ kann ich noch nicht beantworten. Warten wir gemeinsam die Sitzung der Kultusminister-Konferenz am kommenden Mittwoch ab und schauen dann, was das Ministerium für Schule und Bildung NRW daraus macht...

Wir werden uns dann umgehend bei Euch und Ihnen melden, sobald wir diese Weisungen verantwortungsvoll im Hinblick auf die Gesundheit und die Bildung ihres Kindes (und zwar genau in dieser Reihenfolge!) überprüft und auf unsere Gegebenheiten in Brakel angepasst haben.

Wir wünschen Ihnen und Euch ein schönes sonniges Wochenende.

Liebe Grüße

Sandra Florsch und das gesamte Team

